

Engagiertes Kollegium - wie sich selbst schützen?

Beitrag von „SteffdA“ vom 15. Juni 2014 10:01

[Zitat von krosseKrabbe](#)

Aber genau damit habe ich ein Problem.

Nein, die anderen haben ein Problem (nicht mit dir, sondern mit sich selbst).

[Zitat von krosseKrabbe](#)

Es fällt mir so schwer, mich für all diese vielen Aktivitäten zu begeistern.

Da mach das nicht. Niemand kann dich zu Begeisterung zwingen.

[Zitat von krosseKrabbe](#)

Die Frage ist, sollen alle im Kollegium jetzt weniger arbeiten, wegen mir, wo sie doch Freude daran haben? Das will ich nicht.
Oder soll ich mich auspowern, um mit den anderen mitzuhalten?

Mach deine Arbeit, so gut wie du kannst ohne dich dabei aufzureiben. Mehr kann niemand erwarten. Deine KollegInnen können das ja gerne anders handhaben, wenn sie das wollen.

[Zitat von krosseKrabbe](#)

Das was mich am meisten stört ist, mit meiner Meinung und Denkweise nicht dazu zu gehören.
Wenn man nicht gehört wird und die anderen ständig an einem vorbei ziehen, macht das auf Dauer unglücklich.

Such' dir eine Nische, in der du deine Arbeit machen kannst und dich wohlfühlst. Klappt das nicht oder nicht auf Dauer, dann such' dir eine neue Wirkungsstätte.

Und denke daran, es gibt nur ein Leben und nur eine Gesundheit. Beides sollte nicht verhandelbar sein.

Grüße
Steffen